

Verwendung des T40 II Rattler® mit O₂-Sensor



Sauerstoff ist ein wesentlicher Bestandteil der Luft und wird von allen Lebewesen benötigt. 21 % der Atmosphäre unserer Erde bestehen aus Sauerstoff, an Arbeitsplätzen gilt laut der US Arbeitsschutzbehörde OSHA eine Sauerstoffkonzentration zwischen 19,5 % und 23,5 % als sicher.

Bei niedrigen Sauerstoffwerten oder Sauerstoffmangel besteht für die Mitarbeiter Erstickungsgefahr. Sauerstoffmangel hat schwerwiegende Folgen, vor allem in beengten Räumen. Als beengte Räume gelten Bereiche, die so groß sind, dass ein Betreten und Arbeiten in ihnen möglich ist, die jedoch:

- nur eingeschränkte Zutrittsmöglichkeiten oder Ausgänge aufweisen
- nicht für eine dauerhafte Nutzung vorgesehen sind
- zusätzliche Gefahren, wie unebene Böden oder geneigte Wände oder Versinkungsgefahr aufweisen können
- nicht belüftet sind

Sinkt der Sauerstoffgehalt zu stark, treten Schwindel und Erbrechen auf, was letztendlich zu Bewusstlosigkeit führt. Der Sauerstoffmangel wirkt sich schnell auf die Gehirnfunktion aus, die Reaktionsmöglichkeit nimmt ab.

Andererseits stellt auch ein hoher Sauerstoffgehalt eine Gefahr da. Zu hohe Sauerstoffgehalte (Anreicherung) führen zu einer höheren Entzündungsgefahr und, im Fall einer Entzündung, stärkeren Zerstörungen. Konzentrationen von 24 % und mehr führen zu einer schnelleren Brandauslösung, die Brände weisen höhere Temperaturen und einen größeren Hitzeausstoß auf und sind schwieriger zu löschen.

Um ein sichereres Arbeitsumfeld und die rechtzeitige Erkennung von Gasleckagen sicherzustellen, sollten Gaswarngeräte für Sauerstoff gut auf ein besseres Ansprechen auf Gefahren durch Sauerstoffmangel und -anreicherung vorbereitet sein.

**INDUSTRIAL
SCIENTIFIC**

www.indsci.com

AMERIKAS

Telefon: +1-412-788-4353
1-800-DETECTS (338-3287) | info@indsci.com

ASIEN PAZIFIK

Telefon: +65-6561-7377
Fax: +65-6561-7787 | info@ap.indsci.com

EMEA

Telefon: +33 (0)1 57 32 92 61
Fax: +33 (0)1 57 32 92 67 | info@eu.indsci.com

Wo ist der Einsatz von Sauerstoffsensoren sinnvoll?

In industriellen Anlagen, wie Ölfeldern und Werften, kann es aufgrund der komplexen atmosphärischen Bedingungen zu Sauerstoffmangel kommen. Ein weiterer Bereich sind kommunale

Versorgungseinrichtungen, wie Gaswerke und Wartungsarbeiten an elektrischen Anlagen, bei denen Arbeiter unterirdisch und an Rohrleitungen arbeiten müssen. Hier können die Gasbedingungen unberechenbar sein.

In Stahlwerken und Hüttenanlagen kommt es eher zu Sauerstoffanreicherungen. Im Herstellungsverfahren wird hochreiner Sauerstoff eingesetzt, wodurch das verdeckte Risiko von Sauerstoffleckagen besteht.

Aufgrund der komplexen und gefährlichen Gasbedingungen ist es sehr wichtig, dass Sie die Konzentrationen ständig mit einem Gaswarngerät mit Direktanzeige überwachen. Wir stellen Ihnen das T40 II Rattler® mit Sauerstoffsensoren vor, das ein schnelles Ansprechen bei sich ändernden Sauerstoffgehalten sicherstellt.

Vorteile des T40 II Rattler® mit Sauerstoffsensoren

Das tragbare T40 II Rattler® Eingas-Warngerät ist jetzt auch mit einem Sauerstoffsensoren erhältlich. Damit steht Nutzern ein kompaktes, leichtes und robustes Gaswarngerät zur Verfügung, bei dem sie sich darauf verlassen können, dass es in gefährlichen Bereichen schnell vor möglichen Gefahren warnt.

Da das T40 II Rattler® extrem kurze Ansprechzeiten und eine austauschbare Batterie mit 2 Jahren Laufzeit aufweist, ist gleichzeitig die Zuverlässigkeit während des sicheren Betriebs gewährleistet. Darüber hinaus ist das T40 II Rattler® Gaswarngerät staubgeschützt, schlag- und wasserfest, es entspricht den IP Schutzarten 66 und 68. Das T40 II Rattler® Gaswarngerät kann auch in explosionsgefährdeten Bereichen sicher eingesetzt werden, da es eigensicher und ATEX/IECEx zertifiziert ist, sowie nach QPS gemäß US und kanadischen Normen.